

### **Bemühungen um bessere Ausrüstung und Ausbildung**

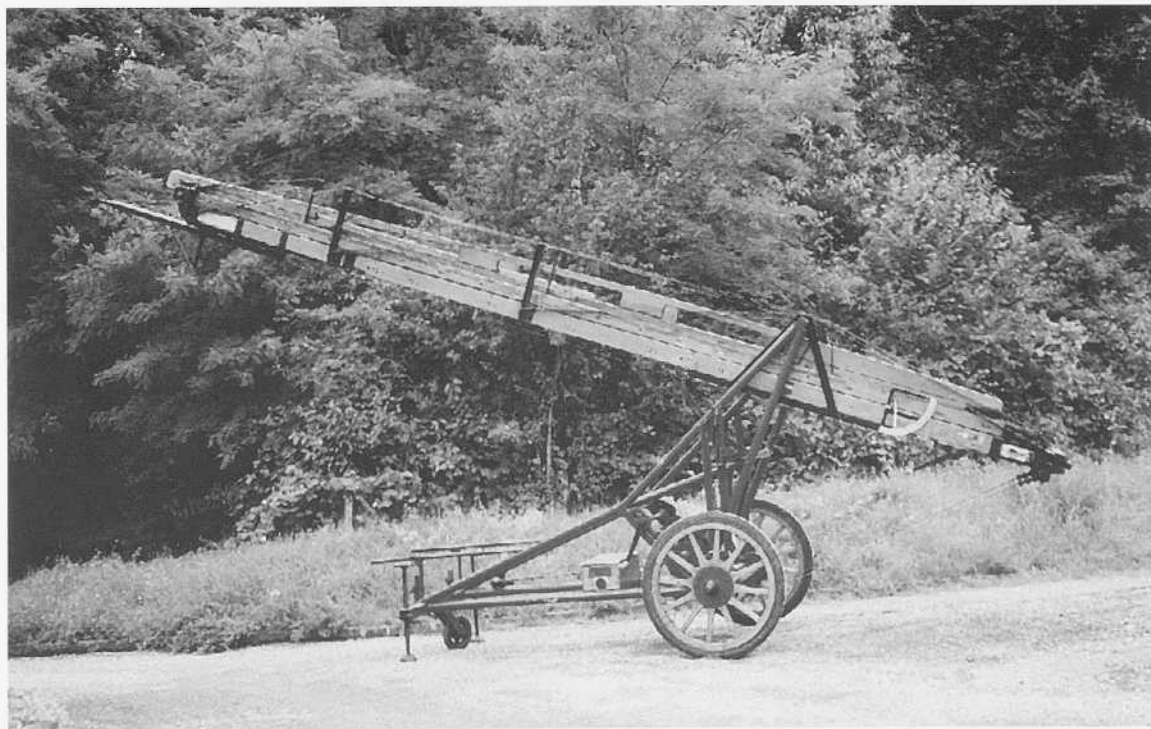
An der Ausschusssitzung vom 22. Januar 1943 orientierte Hauptmann Emil Walch über die geplante Einführung einer neuen Feuerwehrordnung. Die alte Feuerwehrordnung war eine unbefriedigende Angelegenheit, "bei uns schon längst ein grosses Übel". Als Muster für eine neue Ordnung sollte die Feuerwehrordnung der Gemeinde Buchs dienen. An derselben Sitzung sprach Rüstmeister Julius Ospelt von der Notwendigkeit, im "Neudorf" (neuer Ortsteil Ebaholz) einen Extra-Schlauchwagen zu stationieren, "da in diesem Dorfteil Mangel an Schlauchmaterial herrsche".

Anlässlich einer Probe im Feuerwehrlokal am 27. Juli 1943 berichtete Kommandant Emil Walch über den in Grabs durchgeführten Instruktionkurs für Luftschutz, an dem er teilgenommen hatte. Emil Walch "betonte, dass wenn dieser Kurs bei uns durchgeführt werde[,] es Pflicht eines jeden Mitgliedes der Feuerwehr sei[,] daran teilzunehmen." Der Kommandant sagte, dass die während des Kurses gebotenen Demonstrationen "sehr lehrreich" gewesen seien; denn schliesslich könne man auch bei uns "nicht wissen[,] was der Krieg noch alles bringe".

Die Bemühungen der Freiwilligen Feuerwehr wurden auch von der Gemeinde Vaduz gewürdigt. Auf Ansuchen des Hauptmanns Walch genehmigte die "löbliche Gemeindevertretung" 1943 einen jährlichen Unterstützungsbeitrag für den Verein in der Höhe von 200 Franken.

### **Eine fahrbare Leiter zum Jubiläumsjahr 1946**

Obwohl es im Jubiläumsjahr 1946 keine grösseren Brandfälle zu verzeichnen gab, war es ein sehr aktives Jahr. Am 23. Juni fand der Vereinsausflug nach Zürich statt. Dort "nahmen wir in der Braustube Hürlimann das Mittagessen ein, das allen gut schmeckte. Hernach besuchten einige den Zoo, andere einen Fussballmatch und wieder andere trieben sich sonst in der Stadt herum". Mit der Rückkehr nach Vaduz um halb elf Uhr abends ging der "gemütliche Tag" zu Ende. Doch weniger der Vereinsausflug, sondern vielmehr das 1946 begangene 50-jährige Jubiläum seit der Vereinsgründung rückte dieses Jahr in ein besonderes Licht. Bemerkenswert war auch der 1946 erfolgte (zeitlich befristete Austritt des Vaduzer Vereins aus dem Liechtensteinischen Feuerwehrverband.



Zeichnung der Leiter, welche dem Verein von der Gemeinde 1946 angeschafft wurde.